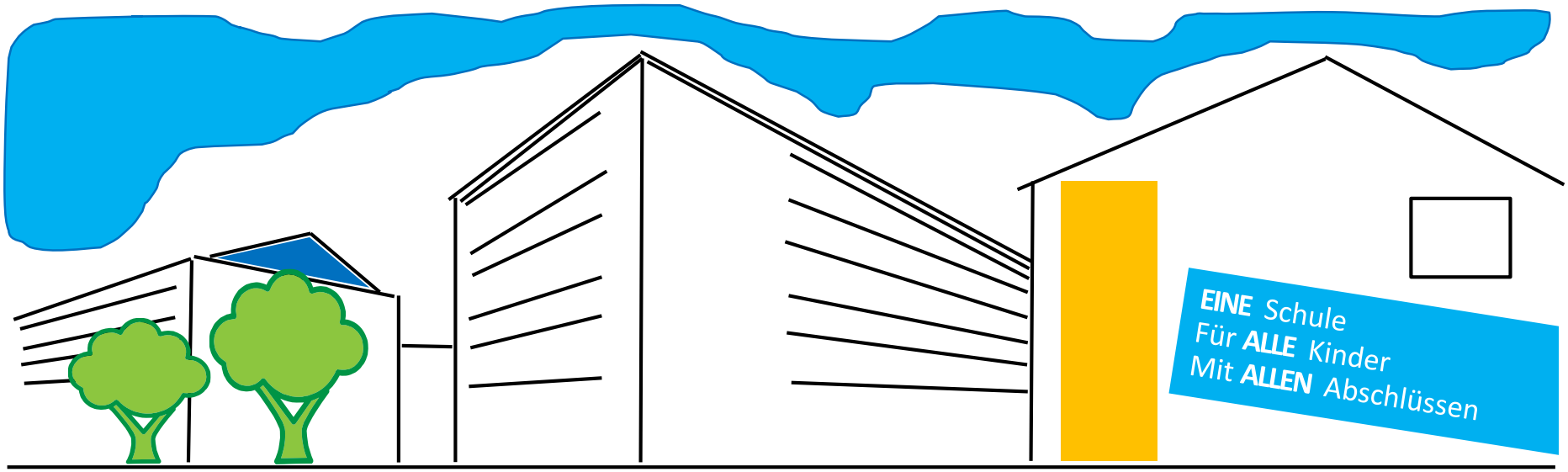


Hygieneregeln für den heutigen Abend:

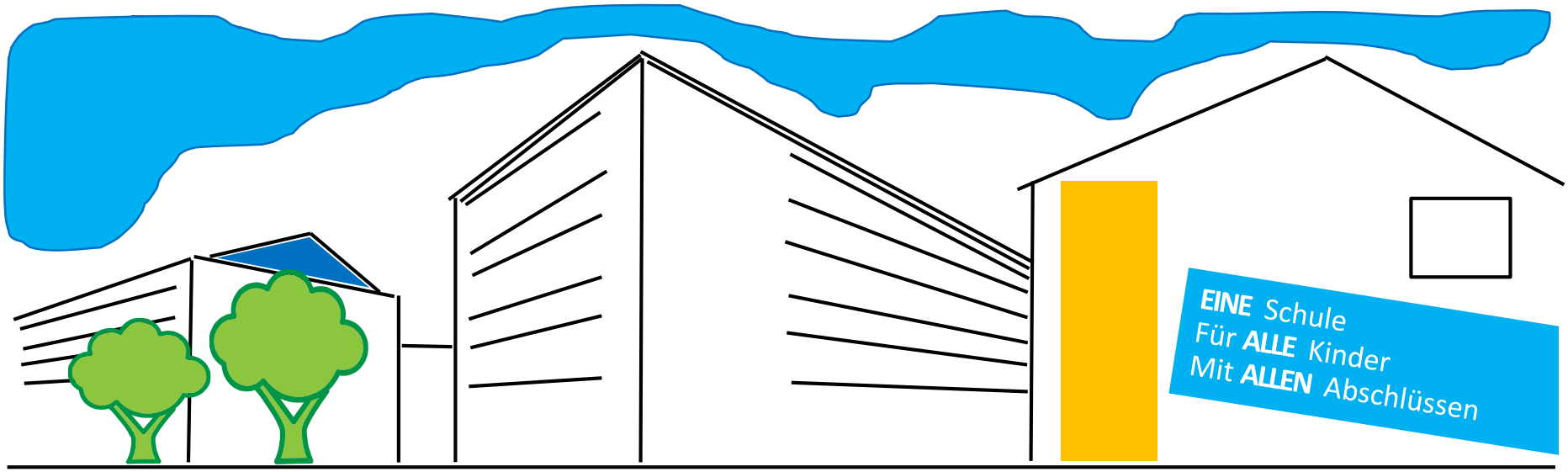
-Beim Betreten bitte Hände desinfizieren

-bitte Toiletten im Erdgeschoss benutzen

-bitte durchgehend Mund-Nasen-Bedeckung tragen

-bitte Namenschilder am Ende des Abends stehen lassen

-bitte einzeln an den Tischen sitzen (Ausnahme häusliche Gemeinschaften)



Gesamtschule Euskirchen

Aktuelle Informationen für Eltern der Schüler*innen der Jahrgangsstufe 10:

Abschluss unter Corona-Bedingungen

FAQs der Eltern

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Warum gibt es ein Praktikum in der 9 und in der 10?

Wie können wir als Eltern unsere Kinder aktuell und im weiteren Verlauf des Schuljahres unterstützen?

Welche Termine stehen für die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 10 bereits fest?

Wie gestaltet sich die Notenfindung in den Hauptfächern am Ende der Jahrgangsstufe 10?

Wie sieht so eine Zentrale Abschlussprüfung aus?

Welche Abschlüsse kann man am Ende der Jahrgangsstufe 10 erreichen und welche Voraussetzungen werden dafür benötigt?

Wann erhalten wir erste Informationen zur Gymnasialen Oberstufe?

FAQs der Eltern

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Warum gibt es ein Praktikum in der 9 und in der 10?

- Schule des Gemeinsamen Lernens
- alle Abschlüsse für alle Kinder
- bestmöglicher Abschluss und Vorbereitung des Übergangs aus der Schule in den Beruf oder ins Studium
- am Ende der Jahrgangsstufe 10 verlassen in der Regel 75-80 % der Zehntklässler die Gesamtschule
- möglichst viele Erfahrungen für alle Kinder
- Vorstellung bei Betrieben, erste Grundlagen für Ausbildungsverträge
- nahezu 20 SuS haben einen Ausbildungsplatz gefunden

FAQs der Eltern

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Wie können wir als Eltern unsere Kinder aktuell und im weiteren Verlauf des Schuljahres unterstützen?

- Unterstützung Distanzlernen oder auch ins Blended Learning (Projekte und/ oder Präsentationen, Jahrgangsstufe 10 vornehmlich für Fächer aus dem Bereich WP)
- Vorbereitung auf die Zentralen Abschlussprüfungen mithilfe unterstützender Lehrwerke:

FAQs der Eltern

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Welche Termine stehen für die Schüler*innen der Jg.10 bereits fest?

29.01.2021:	Ausgabe der Halbjahreszeugnisse 1. Anmeldefenster an den Weiterführenden Schulen (Schüler online)
30.01.2021:	Tag der Offenen Tür an den BKs (Pflichttermin für Abgangsschüler*innen)
22.04.2021:	Beginn „Zukunftskonferenzen“ (Einladungen und Erläuterungen folgen)
19.05.2021:	ZP10 Deutsch
20.05.2021:	ZP10 Englisch
27.05.2021:	ZP10 Mathematik
01.+02.+08.06.2021:	Nachschreibtermine ZP10
10.06.2021:	Bekanntgabe Vor- und Prüfungsnoten
16.-28.06.2021:	ggf. mündliche Abweichprüfungen
18.06.2021:	letzter Schultag der 10er (bis auf zukünftige Oberstufen-SuS)
01.07.2021:	Abschlussfeier im EU-CF

FAQs der Eltern

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Wie gestaltet sich die Notenfindung in den Hauptfächern am Ende der Jahrgangsstufe 10?

- Noten in den Prüfungsfächern: 50% Vornote, 50% Note der Abschlussprüfung
- Vornote bezieht sich auf die Leistungen in dem jeweiligen Fach für das komplette Schuljahr bis zu den Prüfungen (1. Halbjahr und Großteil des 2. Halbjahres)
- ZP10 wird vom Ministerium gestellt (incl. Bewertungsvorgabe)
- Vornote =Prüfungsnote →automatisch Endnote
- abweichen um eine Note, Entscheidung durch Fachlehrer/ Fachlehrerin über die Note
- abweichen um 2 Noten, arithmetisches Mittel + Möglichkeit der Anmeldung für eine mündliche Abweichprüfung (manchmal nicht sinnvoll)

FAQs der Eltern

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Wie gestaltet sich die Notenfindung in den Hauptfächern am Ende der Jahrgangsstufe 10?

- abweichen von Vornote und Prüfungsnote um mehr als 2 Noten, Pflicht einer mündlichen Abweichprüfung
- Gewichtung: Die Vornote zählt 5-fach, die Prüfungsnote zählt 3-fach und die Note der mündlichen Prüfung zählt 2-fach

FAQs der Eltern

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Wie gestaltet sich die Notenfindung in den Hauptfächern am Ende der Jahrgangsstufe 10?

1. Die Prüfungsnote ist besser als die Vornote

Vornote	Prüfungs-note	Note mündliche Prüfung	Abschluss-note
3	1	1	2
		2	2
		3	2
		4	3
		5	3
		6	3
4	1	1	2
		2	3
		3	3
		4	3
		5	3
		6	3
4	2	1	3
		2	3
		3	3
		4	3
		5	4
		6	4
5	1	1	3
		2	3
		3	3
		4	4
		5	4
		6	4
5	2	1	3
		2	3
		3	4
		4	4
		5	4
		6	4

Vornote	Prüfungs-note	Note mündliche Prüfung	Abschluss-note
5	3	1	4
		2	4
		3	4
		4	4
		5	4
		6	5
6	1	1	3
		2	4
		3	4
		4	4
		5	4
		6	4
6	2	1	4
		2	4
		3	4
		4	4
		5	5
		6	5
6	3	1	4
		2	4
		3	4
		4	5
		5	5
		6	5
6	4	1	4
		2	5
		3	5
		4	5
		5	5
		6	5

2. Die Vornote ist besser als die Prüfungsnote

Vornote	Prüfungs-note	Note mündliche Prüfung	Abschluss-note
1	3	1	2
		2	2
		3	2
		4	2
		5	2
		6	3
1	4	1	2
		2	2
		3	2
		4	2
		5	3
		6	3
1	5	1	2
		2	2
		3	3
		4	3
		5	3
		6	3
1	6	1	2
		2	3
		3	3
		4	3
		5	3
		6	3
2	4	1	2
		2	3
		3	3
		4	3
		5	3
		6	3

Vornote	Prüfungs-note	Note mündliche Prüfung	Abschluss-note
2	5	1	3
		2	3
		3	3
		4	3
		5	3
		6	4
2	6	1	3
		2	3
		3	3
		4	4
		5	4
		6	4
3	5	1	3
		2	3
		3	4
		4	4
		5	4
		6	4
3	6	1	3
		2	4
		3	4
		4	4
		5	4
		6	4
4	6	1	4
		2	4
		3	4
		4	5
		5	5
		6	5

FAQs der Eltern

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Wie sieht so eine Zentrale Abschlussprüfung aus?

Beispielhaft Deutsch, MSA:

Der Lebensraum Stadt im 20. Jahrhundert

Teil 2

Lies bitte zunächst die Materialien, bevor du dich der Bearbeitung der Aufgaben zuwendest.

Aufgabenstellung:

1. **Untersuche** die Materialien M1 bis M3.
   Gehe dabei so vor:
   - **Benenne** das gemeinsame Thema von M1, M2 und M3.
   - **Fasse** die Informationen aus M1 **zusammen.**
   - **Beschreibe** die Ergebnisse der Befragung (M2) im Hinblick auf
     - die Bedeutung Arnsdorfs für die Freizeitgestaltung,
     - die Zukunftsvorstellungen der Jugendlichen über ihren Wohnort einschließlich der Begründungen.
   - **Vergleiche** die Position von Dorothee (M1) mit der Einstellung der Jugendlichen aus der Schülerumfrage (M2), indem du Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennst.

2. Maike sagt:
   „Wenn ich mir die Bilder aus unserem Prospekt aus Arnsdorf ansehe, dann wird mir klar, warum kein Jugendlicher hier wohnen will.“
   Nimm Stellung zu Maikes Aussage. **Begründe** deine Meinung und beziehe dich dabei auch auf M1 bis M3.

FAQs der Eltern

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Wie sieht so eine Zentrale Abschlussprüfung aus?

Beispielhaft Deutsch, MSA:

M1

Von der Großstadt ins Dorf – Dorothee berichtet

Zur Autorin: Dorothee Schmidt, im Jahre 2002 16 Jahre alt, lebte früher in der Großstadt Leipzig. Aufgrund einer Drogenentzugstherapie musste sie das Gymnasium in Leipzig verlassen und besuchte daraufhin die Mittelschule (Realschule) in Arnsdorf. Hier begann sie, ihre Erlebnisse und Erfahrungen bei der Überwindung ihrer Drogensucht in einem Buch niederzuschreiben.

Die erste Zeit verbrachte ich hier in einer Klinik wegen meiner Drogensucht. Ich sträubte mich gegen alles und jeden, man könnte fast sagen, ich verfluchte alles, meine Situation, in der ich mich befand, die Schwestern und Pfleger auf der Station, die Ärztinnen, die blöde Klinik, eben alles. Doch je länger ich clean war und schließlich richtig hier wohnte, umso mehr begann ich, das Dorf zu schätzen und lieben zu lernen. Ich erkannte die Vorteile und auch die Nachteile, die es gab, wenn man hier auf dem Dorf lebt, und ich erkannte schnell den Unterschied zum Leben in der Großstadt, wie zum Beispiel Leipzig, angefangen von ganz kleinen Dingen. In Leipzig hätte ich mir kaum vorstellen können, ungeschminkt in die Schule zu gehen, geschweige denn in die Stadt, um mich mit Freunden zu treffen. Klar, man könnte das machen, aber dann muss man es ertragen, dass man schief angeschaut wird, jedenfalls in bestimmten Kreisen.

Und da ich gerade bei der Schule bin, hier auf dem Dorf kennt jeder jeden, man hat teilweise ein engeres Verhältnis zu seinen Lehrern als das in der Stadt möglich ist. Da wird nicht nur über den Schulalltag geredet, nein, da fragt man auch mal, wie es einem geht und was man sonst noch so macht außerhalb der Schule. Sicherlich liegt das auch zum großen Teil an der Größe einer Schule. Aber selbst wenn man in

FAQs der Eltern

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Wie sieht so eine Zentrale Abschlussprüfung aus?

Beispielhaft Deutsch, MSA:

Berlin eine Schule mit 300 Schülern eröffnen würde, glaube ich nicht, dass dort so intensiv aufeinander eingegangen wird, wie es hier der Fall ist.

Auch das Drogenproblem ist in Dörfern natürlich viel geringer. Ich möchte nichts verherrlichen, da es ja heutzutage an jeder Ecke Drogen gibt, aber auf den Dörfern lange nicht so immens wie in Leipzig, Hamburg, Frankfurt oder Berlin. Denn dort stehen die Dealer vor dem Schultor und stecken den Kindern aus der 3. und 4. Klasse schon was zu. Und obwohl es so viele Leute mitbekommen, machen viele einfach die Augen zu.

Aber es gibt noch andere Dinge, die man mit der Zeit schätzen lernt, wie zum Beispiel nachts bei offenem Fenster schlafen zu können, ohne alle paar Minuten von vorbeifahrenden LKWs gestört zu werden.

Natürlich gibt es auch genug Nachteile. Nur alle halbe Stunde fährt eine Bahn, in Leipzig alle zehn Minuten. Und ehe ich vom Solarium zurück bin, sind schon zwei Stunden vergangen, da es das nächstgelegene Solarium erst zwei Dörfer weiter gibt, bzw. erst in der nächsten Stadt. Und möchte man mal in der Woche weggehen, bleiben einem nicht viele Möglichkeiten, da alles zu weit entfernt ist, und zwei Stunden benötigt man, um nach Dresden reinfahren zu können.

Zwar gibt es ein paar Angebote wie zum Beispiel ein kleines Kino, aber dort hat man halt nur eine „Dorfauswahl" von maximal zwei Filmen und nicht von sechs oder sieben. Auch mit dem täglichen Einkauf ist es so eine Sache, es gibt eben nur eine Kaufhalle und man kann nicht großartig wählen. Glück, wer ein Auto hat und in das nächstgelegene Einkaufszentrum fahren kann. Allerdings ist es hier auf dem Dorf auch lange nicht so teuer wie in der Stadt.

Nach einigen längeren Überlegungen bin ich schließlich zu dem Entschluss gekommen, dass man nicht sagen kann, ob nun das Leben in Dörfern oder in den Städten mehr Vorteile hat. Es könnten hier sicher noch sehr viele Beispiele aufgezählt werden, die uns die Vor- und Nachteile vom Leben in der Stadt bzw. auf dem Dorf aufzeigen.

Schließlich und endlich ist auch das ein Unterschied: Der eine mag halt den Gestank von Abgasen verpesteter Luft und ein anderer liebt eben den Duft von Kuh- und Schweineställen.

Arnsdorf, den 20.04.2002 – Dorothee Schmidt

In: Fuchs, Monika; Gerber, Wolfgang: Leben im Abseits? In: geographie heute, 2002, H. 206, Seite 17 (leicht gekürzt; Auslassungen sind aus Gründen der besseren Lesbarkeit nicht kenntlich gemacht.)

FAQs der Eltern

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Wie sieht so eine Zentrale Abschlussprüfung aus?

Beispielhaft Deutsch, MSA:

M2

Ergebnisse einer Schülerumfrage an der Mittelschule Arnsdorf

Befragt wurden Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen zu ihrer Freizeitgestaltung und ihren Zukunftsplänen. Es wurden insgesamt 52 Mädchen und 44 Jungen befragt.

	Klasse 9/10	
	Jungen	Mädchen
Wo verbringst du vorrangig deine Freizeit?		
in Arnsdorf	46 %	50 %
in Radeberg	7 %	8 %
in Dresden	47 %	42 %
Möchtest du als Erwachsener in Arnsdorf bleiben?		
☒ Ja	32 %	23 %
➔ Warum?	Man hat hier seine Ruhe. Die Familie ist in der Nähe. Die Freunde sind in der Nähe.	
☒ Nein	68 %	77 %
➔ Warum?	Man hat hier keine berufliche Zukunft. Es ist zu wenig Action im Dorf. Es gibt zu wenig Freizeiteinrichtungen im Dorf. Es gibt zu wenig Wohnungen im Dorf. Das Dorf ist zu unattraktiv.	

In: Fuchs, Monika; Gerber, Wolfgang: Leben im Abseits? In: geographie heute, 2002, H. 206, Seite 15 (gekürzt)

FAQs der Eltern

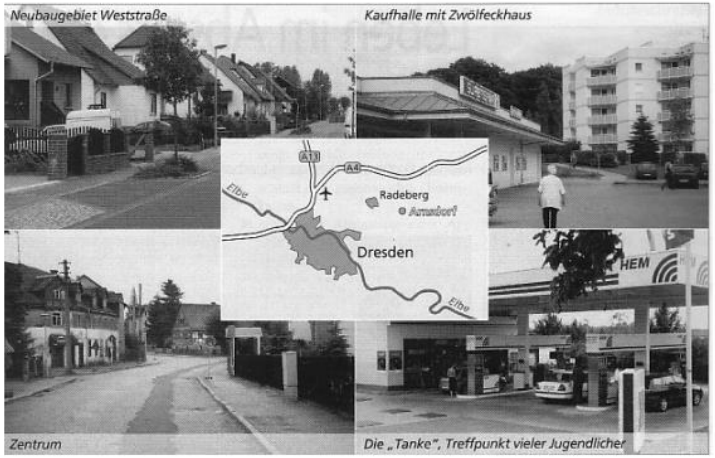
EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Wie sieht so eine Zentrale Abschlussprüfung aus?

Beispielhaft Deutsch, MSA:

M3

Arnsdorf – Visitenkarte eines Dorfes



Informationen zur Gemeinde Arnsdorf

Arnsdorf, 25 Kilometer nordöstlich vom Ballungsgebiet „Oberes Elbtal" (Dresden) gelegen, hat mit drei weiteren Dörfern, die zum Gemeindeverband gehören, knapp 5.000 Einwohner.
Die Kinder und Jugendlichen besuchen die dortige Grundschule und Mittelschule (= Hauptschule und Realschule) oder fahren in das zehn Kilometer entfernte Radeberger Gymnasium.

In: Fuchs, Monika; Gerber, Wolfgang: Leben im Abseits? In: geographie heute, 2002, H. 206, Seite 14

FAQs der Eltern

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Wie sieht so eine Zentrale Abschlussprüfung aus?

Beispielhaft Deutsch, MSA:

Der Lebensraum Stadt im 20. Jahrhundert

Teil 2

Kriterien für die Erfassung von Teilleistungen (z. T. mit Lösungsbeispielen)

1. Inhaltliche Leistung

Auf-gabe		Anforderung **Der Prüfling…**	max. Punktzahl
Aufgabe 1	1	**benennt** das gemeinsame Thema der vorliegenden Texte. *Beispiel:* *Jugendliche in Arnsdorf / Jugend auf dem Lande / Leben und Freizeit der Landjugend / Lebensqualität in Arnsdorf / Das Leben auf dem Land und in der Stadt*	**4**
	2	**fasst** die Informationen aus M1 **zusammen.** • Situation Dorothees • Einschätzung des Landlebens im Bezug auf das Verhältnis zu den Mitmenschen, Schule, Drogen, Bewertung der Freizeitmöglichkeiten	**4** **8**
	3	**beschreibt** die Ergebnisse der Befragung im Hinblick auf • die Bedeutung Arnsdorfs für die Freizeitgestaltung, • die Zukunftsvorstellungen der Jugendlichen über ihren Wohnort und • ihre Gründe.	**4** **4** **4**
	4	**vergleicht** die Position von Dorothee mit der Einstellung der Schülerumfrage; • übereinstimmende Bewertung *Beispiele:* - *Vorteile: Freunde, Ruhe* - *Nachteile: mangelnde Freizeitgestaltung* • abweichende Bewertung *Beispiele:* - *Dorothee zieht das Leben auf dem Land aufgrund ihrer persönlichen Situation vor (Schutzraum).* - *Die Jugendlichen möchten größtenteils eher in der Stadt leben (Anführung von Gründen).*	**4** **6**
Aufgabe 2		**nimmt Stellung** zu der Frage, ob die Bilder bereits erkennen lassen, warum kein Jugendlicher in Arnsdorf wohnen will, indem er • eine Position entwickelt, in der er ○ seine Auffassung **benennt,** ○ seine Auffassung **begründet,** ○ Informationen aus M1 bis M3 zur Begründung heranzieht.	**2** **8** **8**

FAQs der Eltern

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Welche Abschlüsse kann man am Ende der Jahrgangsstufe 10 erreichen und welche Voraussetzungen werden dafür benötigt?

- **Hauptschulabschluss nach Klasse 9** (bei 10 Pflichtschuljahren kann damit ggf. die Schule verlassen werden oder bei 10 Pflichtschuljahren Antrag auf Verlängerung notwendig)
- **Hauptschulabschluss nach Klasse 10**
- **Abschluss im Bildungsgang Lernen** (nach 10 Schulbesuchsjahren)
- **Mittlerer Schulabschluss** (Fachoberschulreife – FOR)
- **Fachoberschulreife mit Qualifikation** (Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe – FOR-Q)
- **der schulische Teil der Fachhochschulreife** (nach Jg. 12/Q1)
- **Allgemeine Hochschulreife** (Abitur, G9)

Hauptschulabschluss Klasse 10

§25 Abs.2 APO-S I

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Fächergruppe I D, M, Lernbereiche Arbeitslehre und Naturwissenschaften	Fächergruppe II übrige Fächer einschließl. Englisch	Versetzt Ja/Nein	Nachprüfung
4 4 4 4	5 (6), andere 4	Ja	-
5 4 4 4	5 (6), andere 4	Ja	-
5 5 4 4	5 (6), andere 4 und besser	Nein	Nein
6, andere 4 und besser	4 und besser	Nein	Nein
5 3 4 4	5 (6) 5, andere 4	Nein	Ja (nur 5 FG II)
4 4 4 4	5 (6) 5, andere 4	Ja	-
4 und besser	6 6, andere 4 und besser	Nein	Nein
4 und besser	5 (6) 5 5, andere 4 und besser	Nein	Ja (nur 5 FG II)

- bei „ungenügend“ (6) keine Nachprüfung in diesem Fach möglich
- Minderleistungen in der ggf. 2. Fremdsprache bleiben unberücksichtigt
- Arbeitslehre = Hauswirtschaft oder Technik, Wirtschaftslehre → Gesamtnote
- Naturwissenschaften = ggf. WP NW und Bio/Physik und Chemie → Gesamtnote
- rechnerische Aufwertung einer E-Kurs „5“ zu G-Kurs „4“
- **Keine** Nachprüfungen in den Fächern der ZP10 (D, E, M)→50% Jahresgesamtnote

Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife – FOR)

§§ 42,26 APO-S I

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

2 E-Kurse, 2 G-Kurse aus M, E, D, Ch sowie WP	Fächergruppe II übrige Fächer	Versetzt Ja/Nein	Ausgleich	Nachprüfung
4(E) 4(E) 3(G) 3(G) 4(WP)	3 3, andere 4	Ja		-
4(E) 5(E) 3(G) 3(G) 4(WP)	3 3 6, andere 4	Nein	-	Nein
4(E) 5(E) 2(G) 3(G) 4(WP)	3 3 6, andere 4	Nein	-	Nein
4(E) 4(E) 3(G) 3(G) 4(WP)	3 3 6 5 3, andere 4	Ja	3 (FG II)	-
4(E) 4(E) 4(E) 3(G) 4(WP)	3 3 6, andere 4	Ja	-	-
4(E) 4(E) 5(E) 3(G) 3(WP)	3 3 6, andere 4	Ja	3 (WP)	-
4(E) 4(E) 5(E) 3(G) 3(WP)	3 3 6 5, andere 4	Nein	-	Ja (nur 5 FG II)
4(E) 4(E) 3(G) 3(G) 4(WP)	2 4 6, andere 4	Ja	2 (FG II)	-

- bei „ungenügend“ (6) keine Nachprüfung in diesem Fach möglich
- keine Nachprüfungen in den Fächern der Fächergruppe I der ZP → nur in Chemie oder WP möglich

zwei E-Kurse und **WP**	*„ausreichend“*
G-Kurse	*„befriedigend“*
eventuell **weitere E-Kurse**	*„ausreichend“*
zwei andere Fächer	*„befriedigend“*
restliche Fächer	*„ausreichend“*

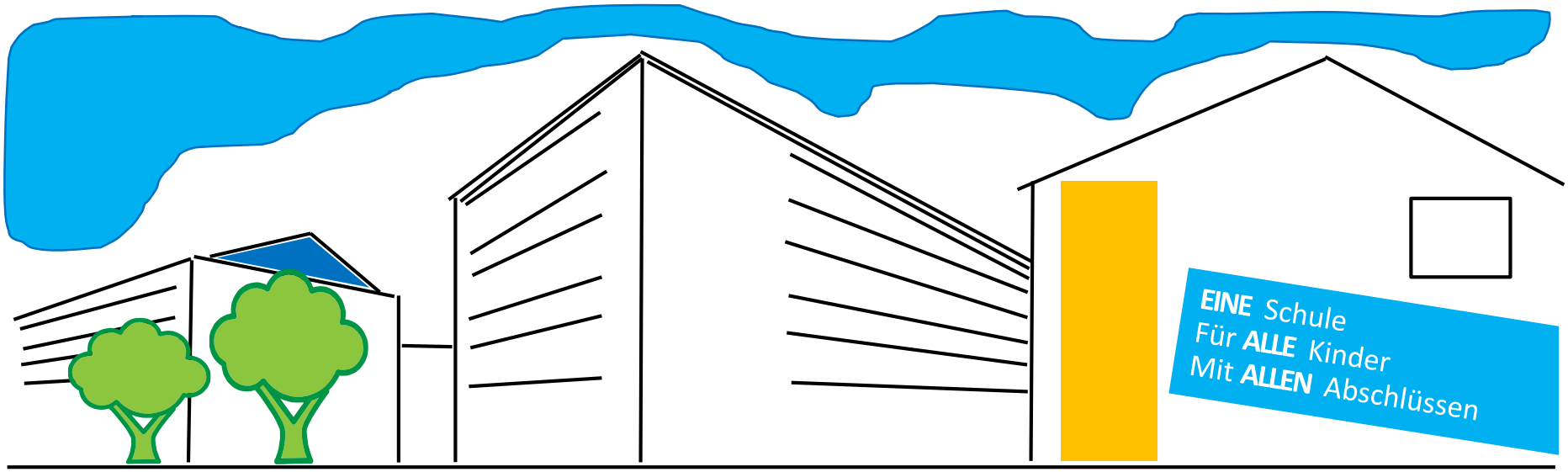
Fachoberschulreife mit Qualifikation (Berechtigung zum Besuch der gym. Oberstufe – FORQ) §43 Abs. 4 APO-S I

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

3 E-Kurse, 1 G-Kurs aus M, E, D, Chemie und WP	Fächergruppe II übrige Fächer	Übergang	Nachprüfung
3(E) 3(E) 3(E) 2(G) 3(WP)	3 und besser	Ja	-
3(E) 3(E) 3(E) 3(E) 3(WP)	3 und besser	Ja	-
4(E) 3(E) 2(E) 2(G) 3(WP)	3 und besser	Ja	-
4(E) 3(E) 3(E) 1(G) 3(WP)	3 und besser	Nein	Ja 4 (E)
4(E) 4(E) 3(E) 2(G) 3(WP)	3 und besser	Nein	Nein
3(E) 3(E) 2(E) 2(G) 4(WP)	3 und besser	Ja	-
4(E) 4(E) 2(E) 2(G) 3(WP)	3 und besser	Nein	Ja (FG I nur 4)
3(E) 3(E) 3(E) 2(G) 3(WP)	4 4 4 (5) 2 2 2, andere 3	Ja	-

- bei „ungenügend“ (6) keine Nachprüfung in diesem Fach möglich
- keine Nachprüfungen in den Fächern der Fächergruppe I der ZP → nur in Chemie oder WP möglich

drei E-Kurse und **WP**	„befriedigend“
G-Kurs	„gut“
eventuell **weiterer E-Kurs**	„befriedigend“
zwei andere Fächer	„befriedigend“
restliche Fächer	„befriedigend“



Gesamtschule Euskirchen

Die Gymnasiale Oberstufe

an der Gesamtschule Euskirchen

Aufbau der gymnasialen Oberstufe und Abschlüsse

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Abitur
(allgemeine Hochschulreife)

Zulassung

Qualifikationsphase – Q2

Fachhochschulreife (schulischer Teil)

Qualifikationsphase – Q1

Versetzung

Einführungsphase - EF

FOR-Q

Passende Anzahl an E-Kursen
Im Schnitt alle Fächer „befriedigend“

Fächer und Aufgabenfelder (SII)

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Aufgabenfeld 1

Deutsch

Fremdsprachen

fortgeführte FS:
Englisch, Französisch, Italienisch
neueinsetzende FS: Spanisch

Kunst

Literatur

Aufgabenfeld 2

Geschichte

Pädagogik

Philosophie

(als Ersatzfach für Religion)

Sozialwissenschaften

(Zusatzkurs in Q2)

Aufgabenfeld 3

Mathematik

Biologie

Chemie

Physik

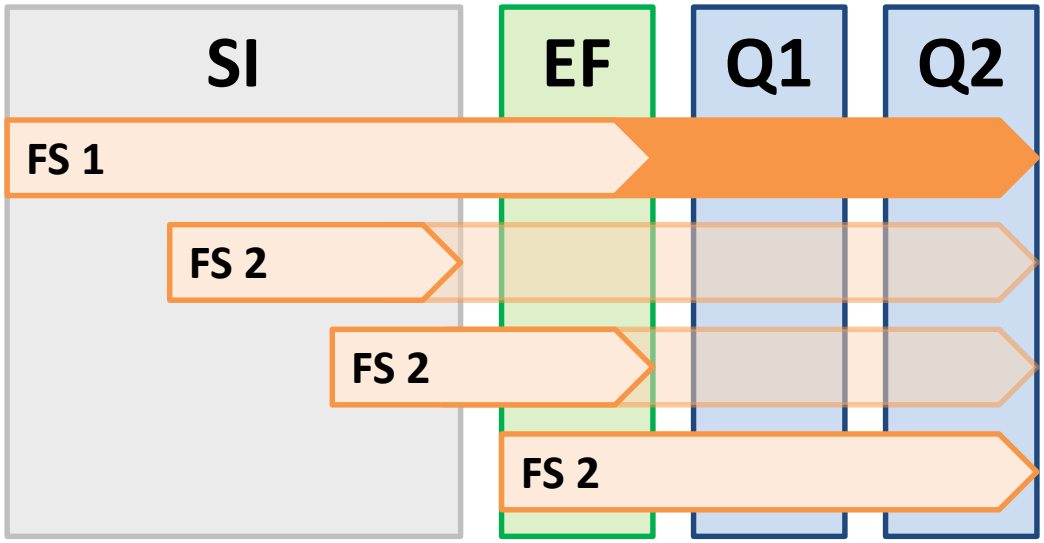
Sport

Religion

Unterstrichen = mögliches Leistungskursangebot

Die Bedeutung der Fremdsprachen

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen



Die Fremdsprachen

Englisch (ab Klasse 5)
Französisch (ab Klasse 6/7)
Italienisch (ab Klasse 8)
Spanisch (ab EF)

- Für die Allgemeine Hochschulreife muss der Erwerb von zwei FS im Rahmen der gesamten Schullaufbahn nachgewiesen werden.
- In der EF muss eine in der SI begonnene FS belegt werden.
- Eine FS muss durchgängig von der EF bis Ende Q2 belegt werden.
- Wer in der SI nur eine FS belegt hat, muss eine zweite FS bis Ende Q2 belegen.

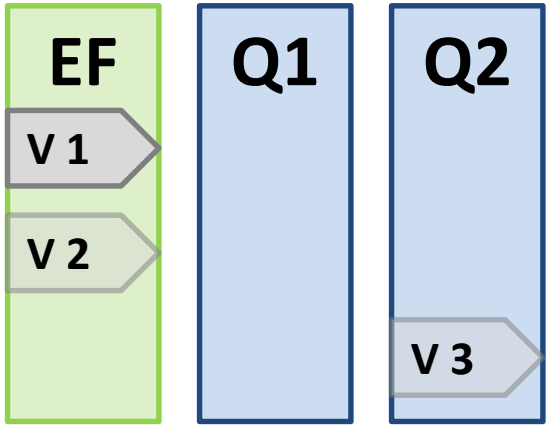
Kurse

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

Q2	2 Leistungskurse	7-8 Grundkurse	1 Vertiefungskurs
Q1	2 Leistungskurse	7-8 Grundkurse	1 Projektkurs
EF	10-11 Grundkurse		1-2 Vertiefungskurs

Vertiefungskurse

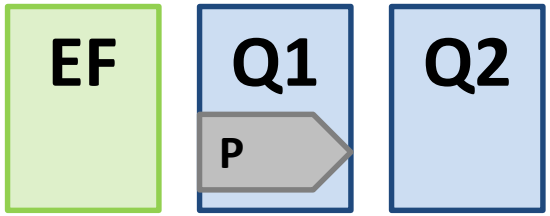
EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen



- Vertiefungsunterricht dient der individuellen Förderung von Kompetenzen in den Fächern Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen.
- In der EF muss an unserer Schule ein Vertiefungskurs angewählt werden.
  Ein zweiter Vertiefungskurs kann angewählt werden.
  Auch in der Q2 kann ein Vertiefungskurs angewählt werden.
- In der Q2 dient der Vertiefungskurs zur Vorbereitung auf die Abiturprüfungen.

Projektkurs

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen



- In der Q1 muss an unserer Schule ein Projektkurs angewählt werden.
  (Anstelle einer Facharbeit)
- Der Projektkurs bietet Gelegenheit sowohl zum projektorientierten als auch zum fachübergreifenden Arbeiten.
- Ein Projektkurs ist an ein Referenzfach angebunden. Er bietet jedoch die Möglichkeit unabhängig von der Lehrplanobligatorik die Hinführung zum wissenschaftlichen Arbeiten in Verbindung mit handlungsorientiertem Lernen.
  (z.B. „Gegen das Vergessen – Antisemitismus gestern und heute“, „GenEthik – Möglichkeiten und Grenzen der Genforschung“, „Much Ado about Faust – Klassische Literatur modern umgesetzt“, „Die Vermessung der Welt – mathematisch, künstlerisch und praktisch umgesetzt“)
- Der Projektkurs führt immer zu einem Produkt, das einen schriftlichen Beitrag beinhaltet, in dem die Merkmale einer wissenschaftlichen Arbeit umgesetzt werden. (Recherche und Texterschließung, Verwendung von Fachvokabular, korrekte Zitierweise, Formalitäten und Layout)

Fragen / Allgemeines

EINE Schule
Für ALLE Kinder
Mit ALLEN Abschlüssen

- …?
- …?
- …!